



Betriebswirtschaftliches Forschungszentrum

für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V.
an der Universität Bayreuth



JAHRESBERICHT 2007

Inhaltsverzeichnis

1	ERGEBNISBERICHT	3
1.1	Forschungsprojekte.....	3
1.1.1	Blended-Learning-Konzept für Auszubildende im Sektor "Car-Mechatronic" (BLCM)	3
1.1.2	Self Organizing ICT Resource Management (SORMA)	5
1.1.3	Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ im Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF).....	7
1.1.4	Aufbau eines „Netzwerkes Personalkompetenz“.....	9
1.1.5	Die IHK im Spiegel ihrer Mitglieder.....	10
1.1.6	Assistentensystem für integrierte Größen- und Preisoptimierung	11
1.2	Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen	12
1.2.1	Vortragsveranstaltungen	12
1.2.1.1	Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter des BF/M.....	12
1.2.1.2	Vorträge externer Referenten.....	14
1.2.2	Arbeitskreise.....	14
1.2.3	Masters-Börse	15
1.2.4	5-Euro-Business – Der praxisorientierte Wettbewerb zum Thema Existenzgründung.....	16
1.2.5	China-Round-Table	16
1.2.6	Workshop „Von der Gesundheitslogistik zur integrierten Dienstleistung“.....	17
1.2.7	Besondere Serviceleistungen für Mitglieder	18
1.2.8	Ordentliche Jahresmitgliederversammlung	19
1.3	Veröffentlichungen	19
1.4	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden.....	22
1.5	Kontakte mit ausländischen Gastwissenschaftlern/Hochschulen	24
1.6	Ehrungen.....	24
2	PUBLIZITÄTSBERICHT	25
2.1	Außendarstellung	25
2.2	Pressespiegel.....	25
2.3	BF/M Spiegel.....	26

3 SITUATIONSBERICHT	27
3.1 Mitgliederstand	27
3.2 Personal.....	27
3.2.1 Vorstand	27
3.2.2 Mitarbeiter.....	27
4 JAHRESPLANUNG	28

1 ERGEBNISBERICHT

1.1 Forschungsprojekte

1.1.1 Blended-Learning-Konzept für Auszubildende im Sektor "Car-Mechatronic" (BLCM)



Förderung durch das Leonardo da Vinci-Pilotprojekt der EU

Projektdauer: 1. Oktober 2005 – 30. September 2007

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann/Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortliche am BF/M:
Dipl.-Päd. Kathrin Heckner

Projektverantwortliche an der HWK:
Hauptgeschäftsführer Horst Eggers
Dipl.-Kffr. Corinna Arens

Unter Federführung der Handwerkskammer für Oberfranken wurde von Oktober 2005 bis September 2007 das Projekt „Blended-Learning-Konzept für Auszubildende im Sektor Car-Mechatronic“ (BLCM) durchgeführt. Projektpartner bei diesem Qualifizierungsprojekt waren die Landesberufsschule Brixen aus Italien, die Berufsschule OFAI Lezignan aus Frankreich, die Kfz-Innung Salzburg aus Österreich, die Berufsschulen ISSA aus Brno und OTC aus Olomouc, beide aus der Tschechischen Republik, die Berufsschule I in Bayreuth sowie das Berufsbildungsinstitut für Arbeit und Technik (biat) der Universität Flensburg.

In Brixen (Südtirol, Italien) fand das 3. Arbeitstreffen der Partner aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Tschechien statt. Die hauptsächlichen Inhalte des Treffens waren die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit in den Partnerländern, die Vorstellung und Bewertung der bisher umgesetzten arbeitsprozessorientierten Lernmodule und die Planung der Evaluation. Des Weiteren erhielten die Partner eine Schulung des BF/M-Bayreuth zur Benutzeradministration der Lernplattform.

Die einzelnen Partner entwickelten realistische Einsatzszenarien für ihr jeweiliges Land, um nach Ende des Projektes die E-Learning-Module auch sinnvoll in die länderbezogenen Curricula integrieren zu können. Hierbei waren vor allem die unterschiedlichen Lernorte und didaktischen Konzeptionen in Deutschland, Italien, Tschechien, Österreich und Frankreich zu beachten. Die Einsatzszenarien werden die Verbreitung der Lerninhalte erleichtern und unterstützen, indem sie den Ausbildungsverantwortlichen in den einzelnen Länder demonstrieren, auf welche Art und Weise sie die Lernmodule sinnvoll und motivierend in ihren Unterricht integrieren können. Die Ausbildungsverantwortlichen erhielten mit Hilfe der Einsatzszenarien praktische Hilfen und Anregungen, die speziell auf ihre Ausbildungssituation und die Besonderheiten des jeweiligen Landes angepasst wurden.

Insgesamt 60 Lernmodule – 15 Lernmodule in den vier Sprachen Deutsch, Tschechisch, Französisch und Italienisch – wurden programmiert und auf der ILIAS-Lernplattform allen europäischen Auszubildenden zu Verfügung gestellt. Die Lernmodule stehen seit Ende September 2007 jedem Lehrling und jedem Bildungsträger kostenlos via Internet (<http://www.eu-car-mechatronic.org>) auf der eigens implementierten Lernplattform zur Verfügung. Alle europäischen Partner integrieren das neue Lernkonzept in ihre Bildungseinrichtungen und kümmern sich im eigenen Land darum, dass das Lernkonzept weiter verbreitet wird – natürlich unter Berücksichtigung der länderspezifischen Curricula. Es fand eine ausgiebige Qualitätssicherung aller Module statt sowie teilweise daraus entstehenden Anpassungen der Lernmodule. Parallel wurde die Evaluation des Projektes durchgeführt, unterstützt durch eine Diplomarbeit an der Universität Passau.

Im Rahmen des Workshops in Salzburg zur Implementierung des Gesamtkonzeptes war es die Aufgabe der einzelnen Partner, die geplanten Implementierungsaktivitäten in den einzelnen Projektländern zu sammeln und zu strukturieren. Es wurden die möglichen Schwierigkeiten bei der Implementation gesammelt (z. B. technische Probleme) und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, um bei Bedarf schnell und effizient reagieren zu können.

Aber auch Interessenten außerhalb der Projektpartner interessierten sich für das Projekt. So wird die AUDI AG das Lernkonzept für den innerbetrieblichen Unterricht der AUDI AG im Rahmen der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker einsetzen. Vertreter des Schulministeriums der tschechischen Republik haben ihr Interesse an einer landesweiten Umsetzung genauso bekundet wie das WIFI (Wirtschaftsförderungsinstitut) für das Salzburger Land. Auch verschiedene Bildungseinrichtungen haben begonnen, sich für das Lernkonzept zu interessieren, so die Handwerkskammer Lübeck, das Bildungszentrum Travemünde zum Einsatz in der Überfachlichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) für Kfz-Mechatroniker/innen, die Gewerbliche Schule in Lahr für den Einsatz im Berufsschulunterricht und im Berufskolleg für Kfz-Mechatroniker/innen, das Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Elsterwerda zur Ausbildung von Kfz-Mechatroniker/innen. Zudem hat die Handwerkskammer für Oberfranken das Projekt im Rahmen der Lehrerkonferenz der Bayerischen Berufsschullehrer für den Kfz-Bereich im Oktober 2007 in Bayreuth vorgestellt. Weitere Kontakte ergaben sich zur Berufsschule Mölln, zur Staatlichen Gewerbeschule Kraftfahrzeugtechnik (G9) in Hamburg und zu einem Bildungszentrum in Arnshausen.

Veranstaltungen in 2007

Thema: 3. Transnationales Treffen
Inhalt: Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, Vorstellung und Bewertung der bisher umgesetzten arbeitsprozessorientierten Lernmodule, Planung der Evaluation, Schulung zur Benutzeradministration der Lernplattform
Termin: 1./2. Februar 2007, Brixen (Südtirol, Italien)

- Thema: 4. Transnationales Treffen
Inhalt: Implementierung des Gesamtkonzeptes, Entwicklung realistischer Einsatzszenarien, Evaluation, Planung der Abschlusskonferenz
Termin: 13./14. Juni 2007, Salzburg (Österreich)
- Thema: Abschlusskonferenz
Inhalt: Präsentation der Ergebnisse
Termin: 20. September 2007, Bayreuth (Deutschland)

1.1.2 Self Organizing ICT Resource Management (SORMA)



Förderung durch das 6. Rahmenprogramm der EU

Projektdauer: 1. September 2006 – 31. August 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten Eymann

Projektverantwortlicher am BF/M:
Dipl.-Kfm. Raimund Matros

Am Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. der Universität Bayreuth (BF/M) startete im September 2006 das von der Europäischen Kommission unter der Nummer EU FP6-2005-IST-5 geförderte Projekt SORMA (Self Organizing ICT Resource Management). Es hat einen Umfang von 2,7 Millionen Euro, verteilt über eine Projektlaufzeit von drei Jahren. Weltweit beteiligen sich an dem Forschungsvorhaben zwölf Institutionen aus der Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft und Informatik.

Im Jahr 2007 konnte die erste Projektphase erfolgreich abgeschlossen werden. Zu diesem Anlass reisten Prof. Dr. Torsten Eymann und Raimund Matros zum Begutachtungsverfahren nach Brüssel, wo die erarbeiteten Forschungsergebnisse des ersten Projektjahres präsentiert und diskutiert wurden. Die beteiligten Projektpartner konnten sich über ein positives Feedback seitens der Bewertungskommission freuen. Die Gutachter befanden das Projekt und dessen Fortschritt für sehr gut und akzeptierten die erbrachte Leistung. Im zweiten Jahr werden nun die einzelnen Komponenten und ein erster Prototyp fertig gestellt. Dazu werden die entwickelten Softwarekomponenten in realen Szenarien getestet.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Plattform für den Austausch von „on-demand“ Ressourcen. Als Basis für die Infrastruktur dienen sog. Grid-Systeme. Durch die Anbindung über das Internet an ein Grid werden Unternehmen in die Lage versetzt, Ressourcen wie Server- und Speicherkapazität oder Applikationen nach Bedarf („on-demand“) von Serviceanbietern abzurufen. Die Technologien und Geschäftsmodelle, mit denen ein Anbieter seinen Kunden IT-Leistungen in Form von Services zur

Verfügung stellt und nach Verbrauch abrechnet, werden „utility computing“ genannt. An diesem Punkt knüpft das Projekt an. Neben dem Handel mit Ressourcen steht bei SORMA die Erfüllung der vereinbarten Leistungen im Mittelpunkt. Für die Nutzer ist dabei vor allem die Qualität der erhaltenen Ressource von Bedeutung.

Der Handel mit IuK-Ressourcen verspricht Effizienzgewinne im Vergleich zu herkömmlichen Systemen. Während häufig eingesetzte Server auf Basis einer Intel-Architektur eine Auslastung von 10 bis 15 % erreichen, liegt die durchschnittliche Auslastung bei Desktop-Computern sogar noch darunter, bei ungefähr bei 5 %. Damit wird ein Großteil der verfügbaren Rechenleistung in Unternehmen nicht genutzt. Durch das Projekt SORMA soll das notwendige Werkzeug entwickelt werden, um Unternehmen den Einstieg zum IuK-Ressourcenhandel zu ermöglichen. Dadurch können benötigte Rechnerleistungen nach Bedarf abgerufen werden, ohne dass das jeweilige Unternehmen die Hardware dafür beschaffen muss. Nicht ausgenutzte Ressourcen können dadurch abgebaut werden.

Am Projekt beteiligen sich neben dem BF/M-Bayreuth die Universität Karlsruhe, das Barcelona Supercomputing Center, die Cardiff University, Correlation Systems aus Israel, die Hebrew University, das Research Center for Information Technologies in Karlsruhe, Sun Microsystems, das Swedish Institute of Computer Science, TXT e-Solutions aus Italien, die Universität Politècnica de Catalunya, die University of Reading und die University of New South Wales.

Weitere Informationen unter: www.sorma-project.org

Veranstaltungen in 2007

Thema: Project Meeting
Termin: 24. - 25. September 2007 in Reading

Thema: Project Review
Termin: 22. - 23. Oktober 2007 in Brüssel

1.1.3 Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ im Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF)



Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Projektdauer: 1. Dezember 2006 – 31. Juli 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

Projektverantwortliche am BF/M:
Dipl.-Päd. Kathrin Heckner

Projektverantwortlicher beim KNF:
Geschäftsführer Hans Rausch

Facharbeiter in der kunststoffverarbeitenden Industrie sind immer mehr gezwungen, mit Kooperationspartnern aus vor- und nachgelagerten Unternehmen der Wertschöpfungskette zusammenzuarbeiten. An den entsprechenden Schnittstellen treffen unterschiedliche Unternehmenskulturen und unterschiedliche Fachsprachen aufeinander. Im Aufeinandertreffen dieser verschiedenen unternehmensspezifischen Kulturen kommt es regelmäßig zu Effizienzverlusten in der Zusammenarbeit, die meist auf Kommunikationsproblemen oder mangelndem Verständnis für die Belange des jeweiligen Kooperationspartners beruhen.

Unter dem Dach des Kunststoff-Netzwerk Franken haben sich Unternehmen aus unterschiedlichen Wertschöpfungsstufen der Kunststoffverarbeitung zusammengefunden, um diese Problematik im Projekt Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ im Kunststoff-Netzwerk-Franken e.V. (KNF) mit Hilfe einer Seminarreihe anzugehen. Ziel ist es, Mitarbeiter an internen wie auch externen Schnittstellenpositionen so zu qualifizieren, dass sie in die Lage versetzt werden, den Wertschöpfungsprozess im Unternehmen und über die Unternehmensgrenzen hinaus zu überblicken und zu verstehen.

Aufgabe des BF/M-Bayreuth beim Projekt war die Unterstützung bei der Antragstellung, die Konzeption der Weiterbildungsmaßnahme sowie die gesamte Evaluation. Die gewonnenen Ergebnisse werden während der Projektlaufzeit und am Ende des Vorhabens evaluiert. Auf diese Weise wird auch die spätere Übertragbarkeit des Weiterbildungskonzepts auf andere Teilnehmerzielgruppen und Branchen verfolgt.

Beim Teambuilding-Seminar lernten sich Facharbeiter der Firmen Bierlein & Schwarz GmbH & Co. KG (Kalchreuth), GEALAN Formteile GmbH (Oberkotzau), LISI Automotive KKP RAPID GmbH & Co. KG (Mellrichstadt), PROMA high quality engineering GmbH (Lichtenfels), Scherer & Trier GmbH & Co. KG (Michelau), Staedtler Mars GmbH & Co. KG (Nürnberg), VALEO Klimasysteme GmbH (Bad Rodach) näher kennen und konnten sich einen ersten Überblick der unterschiedlichen Firmen und

Tätigkeitsbereiche der unterschiedlichen Facharbeiter verschaffen sowie die Vertrauensgrundlage für die Zusammenarbeit der kommenden drei Jahre aufbauen.

Ziel des Seminars „Train the Trainer“ war es, „Wirkungsvoll präsentieren“ zu lernen. Die Teilnehmer haben gelernt, wie sie eine Präsentation ziel- und teilnehmerorientiert aufbauen, haben mehr Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Medien (Flipchart, Beamer, Pinnwand, Overhead-Projektor) erhalten, wissen nun, worauf es in „schwierigen Situationen ankommt“ und können diese entschärfen. Sie haben verstärkt daran gearbeitet, ihre persönliche Wirkung beim Präsentieren zu erhöhen. Das Seminar richtete sich nicht an die Teilnehmer des Projektes „Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum ‚Prozesskoordinator Kunststoff‘ im Kunststoff-Netzwerk-Franken e.V. (KNF)“, sondern vielmehr an die Seminarleiter der einzelnen Unternehmen, die einen Schulungsbaustein im Laufe des Projektes übernehmen. Mit diesem Seminar sollte eine einheitliche und hohe Qualität der Präsenzmaßnahmen sichergestellt werden.

Veranstaltung in 2007

- Thema: Kick-Off und Teambuilding
Termin: 2./3. März 2007, Flößerhof, Marktrodach
- Thema: Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung des KNF“
Termin: 5. April 2007, Scherer & Trier, Michelau
- Thema: Seminar „Verfahrenstechnologie und Spritzfehler“
Termin: 20./21. April 2007, SKZ, Würzburg
- Thema: Seminar: „Train the Trainer“
Termin: 22./23. Juni 2007, Reiterhof, Wirsberg
- Thema: Seminar „Produktentwicklung und Simulation“
Termin: 14./15. September 2007, Scherer & Trier, Michelau
- Thema: Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung des KNF“
Termin: 18. Oktober 2007, Scherer & Trier, Michelau
- Thema: Seminar „Werkzeugbau und Heißkanaltechnik“
Termin: 7./8. Dezember 2007, Bierlein & Schwarz, Kalchreuth

1.1.4 Aufbau eines „Netzwerkes Personalkompetenz“

Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Projektdauer: 1. Juni 2007 – 31. Mai 2010

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

Projektverantwortliche am BF/M:
Dipl.-Psych. Nadine Schoberth

Projektverantwortlicher an der IHK Coburg:
Dipl.-Verw.Wiss. Arne Linstädt

Das BF/M-Bayreuth unterstützt in enger Zusammenarbeit mit der IHK zu Coburg den „Aufbau eines ‚Netzwerkes Personalkompetenz‘“. Das Forschungsvorhaben wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in München gefördert. Ziel ist es, die Personalarbeit als entscheidenden Standortfaktor der Region Oberfranken zu professionalisieren.

Auf Grund des enormen Einflusses des Personalmanagements auf die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben soll ein „Netzwerk Personalkompetenz“ aufgebaut werden, das zum einen Personalleitern aus Oberfranken die Möglichkeit bietet, gemeinsam Problemlösungen zu aktuellen Themen zu erarbeiten und in dem zum anderen das Prinzip „Unternehmen lernen von Unternehmen“ genutzt werden kann. Darüber hinaus soll eine Kommunikations- und Handlungsplattform für weitere Kooperationsfelder wie z. B. im Ausbildungsbereich, in der Förderung von Kinderbetreuung oder im Personalaustausch geschaffen werden.

Im ersten Schritt des Projekts wurden im November und Dezember 2007 mit einer Umfrage die Nutzung verschiedener Personalmanagement-Instrumente, gegenwärtige und zukünftig erwartete Problemstellungen, aktuell interessante Themen sowie einige Aspekte bezüglich der Kooperation mit anderen Unternehmen oder Einrichtungen im Personalbereich ermittelt. An der Befragung haben sich insgesamt 253 oberfränkische Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen beteiligt, die zwischen 30 und 15.000 Mitarbeiter haben. Die hohe Rücklaufquote von gut 25 % der rund 1.000 angeschriebenen Unternehmen zeugt von einem aktuell sehr hohem Interesse an den behandelten Inhalten.

Die zentralen Ergebnisse sind folgende: Das Finden qualifizierter Fachkräfte hat für die Unternehmen aus Oberfranken momentan oberste Priorität und es wird erwartet, dass dieses Thema weiter an Brisanz gewinnt. Des Weiteren stehen die Betriebe einer Kooperation äußerst aufgeschlossen gegenüber. Besonders positiv in Bezug auf unternehmensübergreifende Aktivitäten stimmt das Ergebnis, dass die Unternehmen, die sich in einer Zusammenarbeit engagieren, signifikant bessere Bewertungen hinsichtlich der Ausschöpfung der Personalmanagement-Instrumente erzielen als diejenigen, die sich nicht mit anderen austauschen.

Die nächsten Schritte sind die Kontaktaufnahme mit potenziellen Netzwerkpartnern sowie die Durchführung eines Teambuildingseminars, das dazu dient, Vertrauen zwischen den am Netzwerk beteiligten Betrieben aufzubauen und weitere Inhalte und Aufgaben des Netzwerks festzulegen. Die darauf folgenden Aktivitäten werden stark von den Mitgliedsunternehmen bestimmt. Denkbar sind Workshops, thematische Arbeitskreise mit einer festen Teilnehmergruppe und spezifische Fachtagungen mit Referenten aus der Wirtschaft und Wissenschaft. Die Ergebnisse der Umfrage legen nahe, in diesem Zusammenhang den Fachkräftemangel als eines der Kernthemen aufzugreifen.

Am Ende der Projektlaufzeit soll ein stabiles Netzwerk entstanden sein, in dem sich oberfränkische Personalleiter zu aktuellen Fragestellungen austauschen, voneinander Best-Practice-Ansätze übernehmen und gemeinsam Lösungsansätze zu gegenwärtigen Problemen erarbeiten. Dadurch wird die Personalarbeitskompetenz der teilnehmenden Unternehmen optimiert, was sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebe und darüber hinaus auf die der gesamten Region Oberfranken auswirkt.

1.1.5 Die IHK im Spiegel ihrer Mitglieder



Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortlicher am BF/M:
Dipl.-Kfm. Werner Wittauer

Projektverantwortlicher bei der IHK:
Dipl.-Vw. Wolfram Brehm

Das Projekt

Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken (IHK) versteht sich als die Selbstverwaltung der oberfränkischen Wirtschaft und somit als zentraler Ansprechpartner für ca. 40.000 Unternehmen in der Region. Sie ist Impulsgeber und unabhängige Stimme der Wirtschaft im Sinne aktiver Unternehmensförderung, beruflicher Bildung und fairem Wettbewerb. Die Kernaufträge der IHK bestehen in der Interessenvertretung, den Serviceleistungen und den hoheitlichen Aufgaben.

Es gehört zum Selbstverständnis der IHK, sich regelmäßig dem Urteil der Mitgliedsunternehmen zu stellen. Angesichts dessen hat die IHK 2007 zum dritten Male nach 2001 und 2004 vom Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. an der Universität Bayreuth (BF/M) gemäß dem Motto „Die IHK im Spiegel ihrer Mitglieder“ eine Befragung durchführen lassen. Ziel der Befragungen ist es, das Stimmungsbild über die Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrer Selbstverwaltungsorganisation zu erhalten sowie die Anregungen aus den Umfragen zur Verbesserung der Leistungskompetenz zu nutzen.

Die Durchführung

Das BF/M hat auf Basis aktueller Rahmenbedingungen und der Erkenntnisse aus den vergangenen Mitgliederbefragungen den Fragebogen für die Befragung 2007 konzipiert und mit dem IHK-Verantwortlichen, Herrn Dipl.-Vw. Wolfram Brehm, abgestimmt. Herr Brehm ist Bereichsleiter des Ressorts Standortpolitik und Zielgruppenbetreuer für den Bereich Verkehr/Tourismus.

Besonderes Augenmerk wurde auf einen kompakten und strukturierten Fragebogen gelegt, was nicht zuletzt in einer Rücklaufquote von 18,9 % resultierte. Die statistische Auswertung wurde von Herrn Dipl.-Kfm. Werner Wittauer (BF/M) mit der Software SPSS durchgeführt. Die hohe Zahl der Antwortbögen ließ belastbare Rückschlüsse bezüglich des Stimmungsbildes unter den Mitgliedern der IHK zu. Die Ergebnisse wurden von Herrn Wittauer im Rahmen einer erweiterten Sitzungsrunde der IHK-Führungsrunde präsentiert und diskutiert.

1.1.6 Assistentensystem für integrierte Größen- und Preisoptimierung



Förderung durch die Bayerische Forschungsstiftung

Projektdauer: 1. Oktober 2007 – 30. September 2010

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortlicher am BF/M:

Dipl.-Kfm. Rainer Wolf

Auf der Basis der Vorstudie „Automatisierte optimale Lieferlotzusammensetzung zur Flexibilisierung der Filialbelieferung bei NKD“, die im Vorjahr erfolgreich abgewickelt wurde, konnte im Berichtszeitraum die Bewilligung für dieses umfangreiche Forschungsprojekt erreicht werden, das in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsmathematik bearbeitet wird. Inhaltlich geht es um die integrierte Betrachtung des so genannten Revenue-Managements und der Zusammenstellung von Konfektionsgrößen. Speziell im Textileinzelhandel sind Preisreduzierungen und nicht nachfragekonforme Belieferung (z. B. nach Konfektionsgrößen) für einen Großteil der Rohertragsdefizite verantwortlich, da die angestrebten Verkaufszeiträume hier besonders kurz sind. Dabei beeinflussen sich verschiedene Preisreduzierungsstrategien und Lot-basierte Belieferungsstrategien erheblich. In diesem Projekt wird ein Assistentensystem entwickelt, das zum ersten Mal mit mathematischen Methoden beide Aspekte integriert optimiert.

1.2 Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen

1.2.1 Vortragsveranstaltungen

Zur Vertiefung der Kontakte zwischen Wirtschaftspraxis und Wissenschaft führte das BF/M-Bayreuth im Jahr 2007 zahlreiche Vortragsveranstaltungen durch.

1.2.1.1 Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter des BF/M

Folgende Vorträge wurden von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern des BF/M gehalten:

- **Evaluation of Economic Resource Allocation in Application Layer Networks – A Metrics Framework**
Prof. Dr. T. Eymann, Vortrag auf der Fachtagung “8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik“ (WI 2007), Karlsruhe, Februar 2007 (zusammen mit W. Streitberger, D. Veit, M. Catalano, G. Giulioni, L. Joita, O. F. Rana).
- **Auctions vs. Bilateral Trading: New Assessment on Efficiency Performances**
Prof. Dr. T. Eymann, Vortrag auf der Fachtagung “13th International Conference on Computing in Economics & Finance” (CEF 2007), Montreal, Canada, März 2007 (zusammen mit M. Catalano, G. Giulioni, W. Streitberger).
- **Verknüpfung der Gebäude- und Anlagentechnik mit CAFM-Systemen**
Dipl.-Kfm. Werner Wittauer, Vortrag anlässlich der Fachmesse FACILITY MANAGEMENT in Frankfurt am Main, 24. – 26. April 2007.
- **Betriebswirtschaftliche Potenziale der RFID-Technologie**
Dipl.-Kfm. Werner Wittauer, Vortrag des Monats beim Kompetenzzentrum Neue Materialien, Bayreuth, 22. Mai 2007 (zusammen mit Dipl.-Ing. (FH) Gerald Dittrich, Brooks Automation Germany GmbH).
- **Potenziale des Strategischen Einkaufs**
Prof. Dr. J. Schlächtermann, Tagung der Regionalgruppe Pegnitz des Universitätsvereins, Pegnitz, 23. Mai 2007.
- **Europäische Gesundheitsmärkte und Internationalisierungsstrategien von Krankenhäusern**
Prof. Dr. J. Schlächtermann, Vortrag auf dem 6. Forum Beschaffungsmanagement, Tuttlingen, 25. Juni 2007.

- **Interkulturelle Kompetenz – ein transdisziplinäres Forschungsthema**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf dem Kolloquium „Forschungsverbünde in Bayern“, München, 16. Juli 2007.
- **Vertrauen und Kontrollieren in internationalen Wirtschaftsbeziehungen**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag im Rahmen der Sommeruniversität an der Universität Bayreuth, 9. August 2007.
- **Enabling the Simulation of Service-Oriented Computing and Provisioning Policies for Autonomic Utility Grids**
Prof. Dr. T. Eymann, Vortrag auf der Fachtagung “4th International Workshop on Grid Economics and Business Models” (GECON 2007), Rennes, France, August 2007 (zusammen mit M. Dias de Assuncao, W. Streitberger, R. Buyya).
- **CATNETS - Open Market Approaches for Self-Organizing Grid Resource Allocation**
Prof. Dr. T. Eymann, Vortrag auf der Fachtagung “4th International Workshop on Grid Economics and Business Models” (GECON 2007), Rennes, France, August 2007 (zusammen mit W. Streitberger, S. Hudert).
- **Mindful Innovation in Pervasive Computing - A Framework to Introduce RFID in Hospital Processes**
Prof. Dr. T. Eymann, Vortrag auf der Fachtagung „UbiComp 2007“, Innsbruck, September 2007 (zusammen mit F. Zwicker, Ch. Niemann).
- **Opportunismus in deutsch-mexikanischen Geschäftsbeziehungen**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag bei der Cámara Mexicano-Alemana de Comercio e Industria (CAMEXA), Mexico, 23. Oktober 2007 (zusammen mit P. Schauwecker).
- **Erfolgsfaktoren und Akzeptanz für den Einsatz von Grid Computing Technologie im Mittelstand - Ergebnisse einer aktuellen Studie**
Raimund Matros, Vortrag auf der Fachtagung „Stuttgarter Softwaretechnik Forum“, Stuttgart, 23. November 2007.
- **Relational risk, trust, and control in international business collaboration**

Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, 13. – 15. Dezember 2007 (zusammen mit N. Endrissat).
- **Sino-German business collaborations in the 21st century: Will management practices converge?**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, 13. – 15. Dezember 2007 (zusammen mit T. Rabl).

- **A classification of opportunism in transnational interfirm networks of SMEs**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, 13. – 15. Dezember 2007 (zusammen mit P. Schauwecker).

1.2.1.2 Vorträge externer Referenten

Thema: Quellen chinesischer Unternehmensstrategien
Referent: Prof. Dr. Sompo Zhou, Beida Universität Peking
Termin: 27./28. Januar 2007, Universität Bayreuth

Thema: Quellen chinesischer Strategien
Referent: Prof. Dr. Sompo Zhou, Beida Universität Peking
Termin: 11./12. Juni 2007, Universität Bayreuth

Thema: Führung über Sinn und Werte – am Beispiel der Firma GORE
Referent: Ulrich Loth, W. L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn bei München
Termin: 12. Juli 2007, Universität Bayreuth

Thema: Projektmanagement und Change Management: die wirksamste Form der Unternehmensveränderung
Referent: Thomas Huber, ToChange GmbH, Eilsbrunn bei Regensburg
Termin: 31. Oktober 2007, Schloss Thurnau

Thema: 3. China-Round Table
Besonderheiten und Schwierigkeiten der deutsch-chinesischen Wirtschaftskommunikation
Referent: Dr. Yan Xu, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen
Termin: 28. November 2007, Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

1.2.2 Arbeitskreise

Im Berichtsjahr fanden folgende Arbeitskreise statt:

Thema: Informationssysteme im Facility Management
Referent: Dipl.-Kfm. Werner Wittauer (Facility Management Fachwirt GEFMA), BF/M-Bayreuth
Termin: 18. Januar 2007

Thema: Energiecontrolling und -beschaffung
Referent: Dr. Stefan Arnold, ISPEX AG, Bayreuth
Termin: 8. Februar 2007

- Thema:** ERP-Systeme im Mittelstand
Referent: Dipl.-Kfm. Roland Stutzmann, Business Systemhaus AG, Bayreuth
Termin: 8. März 2007
- Thema:** Grid Computing – Nutzenpotenziale für den Mittelstand
Referent: Dipl.-Kfm. Raimund Matros, BF/M-Bayreuth
Termin: 19. April 2007
- Thema:** Informationssysteme im Facility Management (Wiederholung)
Referent: Dipl.-Kfm. Werner Wittauer (Facility Management Fachwirt GEFMA), BF/M-Bayreuth
Termin: 10. Mai 2007
- Thema:** Das E-Learning-Buffer – Genuss oder Muss beim Lernen?!
Referent: Klaus Ebert, HUK-Coburg
Termin: 11. Oktober 2007
- Thema:** Das Alchimedus-Prinzip – Für eine neue Generation von Unternehmen
Referent: Dipl.-Kfm. Sascha Kugler, Alchimedus Management GmbH, Kalchreuth
Termin: 29. November 2007

1.2.3 Masters-Börse

Zum 19. Mal öffnete die Masters-Börse am **21. November 2007** ihre Pforten direkt auf dem Campus der Universität Bayreuth. Organisiert und veranstaltet wurde die Börse auch in diesem Jahr wieder vom Uni-Praktikantenservice (WiWi), dem BF/M-Bayreuth und der Studentenorganisation MARKET TEAM e. V.

Neben namhaften Mittelständlern aus der Region nahmen erneut auch zahlreiche internationale Großunternehmen an der Veranstaltung teil. Studenten aller Fachrichtungen hatten an diesem Tag die Gelegenheit, sich an den Unternehmensständen über Praktikums- und Festanstellungsmöglichkeiten zu informieren und den direkten Dialog mit potenziellen Arbeitgebern zu suchen. Neben der Präsentation in der Veranstaltungsbroschüre wurde den Unternehmen wieder die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen einer Kurzpräsentation interessierten Studenten vorzustellen. Dieses Angebot stieß beiderseits auf reges Interesse. Die hohe Zahl der teilnehmenden Unternehmen unterstreicht die große Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftspraxis und Universität.

Weitere Informationen zur Masters-Börse finden Sie unter www.masters-boerse.de.

1.2.4 5-Euro-Business – Der praxisorientierte Wettbewerb zum Thema Existenzgründung

Auch im Sommersemester 2007 hat das BF/M-Bayreuth wiederum in Kooperation mit dem Aktionsprogramm HOCHSPRUNG und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) den 5-Euro-Business-Wettbewerb an der Universität Bayreuth durchgeführt. Im Rahmen des Wettbewerbs müssen Studenten mit 5 Euro Startkapital ein Unternehmen gründen. Die Studenten sollen sich mit dem Thema Existenzgründung beschäftigen und erste Erfahrungen über wirtschaftliche Zusammenhänge sammeln. In einer spielerischen aber realen Umgebung sollen erste wirtschaftliche Zusammenhänge erkannt und für die Wirtschaft wichtige Schlüsselqualifikationen trainiert werden.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: In der ersten Phase versuchen die Teilnehmer in Teams eigenständig eine Geschäftsidee zu entwickeln und werden u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Ideenfindung oder Marketing von erfahrenen Praktikern geschult. In der siebenwöchigen Unternehmensphase geht es dann darum, die Unternehmensidee zu verwirklichen und das Startkapital zu „vergolden“.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am **24. Juli 2007** wurden die Ergebnisse einer fachkundigen Jury präsentiert. Maximal fünf Minuten Zeit hatte jedes Team, um seine Geschäftsidee vorzustellen. Am Ende überzeugte das Team „**Campus Service Chip GbR**“ die Jury. Die fünf BWL-Studenten gewannen den 1. Preis mit der Idee, auf dem Uni-Campus einen Plastikchip in der Größe von Zwei-Euro-Münzen zu verkaufen, der in alle öffentlichen Schließfächer passt.

Informationen zum Wettbewerb erhalten Interessierte unter: www.5-euro-business.de.

1.2.5 China-Round-Table

Der China-Round-Table in Nürnberg möchte Unternehmern aus der Region Franken, die geschäftlich in China tätig sind oder dies planen, zu einem aktiven Erfahrungsaustausch über die Charakteristika dieses Marktes einladen. Durch die Verknüpfung mit Experten aus dem Hochschul- und Beratungsbereich soll eine Bereicherung des Erkenntnisstandes und der Diskussion über die Einzelfälle hinaus erreicht werden. Auch gemeinsame Projekte zwischen Unternehmen oder zwischen Hochschule und Unternehmen können hier initiiert werden.

Der Round-Table, der auf dem besten Weg ist eine kontinuierliche Einrichtung zu werden, hat zum Ziel, einen fortlaufenden Erfahrungs- und Lernprozess zu ermöglichen. Jede Veranstaltung wird bedarfsorientiert ein bestimmtes Thema behandeln.

Thema: Besonderheiten und Schwierigkeiten der deutsch-chinesischen Wirtschaftskommunikation

Referentin: Frau Dr. Yan Xu, Direktorin des Konfuzius-Instituts, Nürnberg-Erlangen

Termin: 28. November 2007, Management-Institut der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule (GSOMI) in Nürnberg

1.2.6 Workshop „Von der Gesundheitslogistik zur integrierten Dienstleistung“

„Von der Gesundheitslogistik zur integrierten Dienstleistung“ lautete das Motto eines Workshops am 27. November 2007 an der Universität Bayreuth. Die gemeinsame Veranstaltung von der Bayerischen Clusterinitiative, der Stadt Bayreuth und der Universität Bayreuth, vertreten durch Prof. Dr. Torsten Eymann, knüpfte an frühere Initiativen im Bereich der regionalen Kooperation im Gesundheitswesen und regte die Entwicklung neuer Aktionsvorschläge an. Als ein mögliches „Leuchtturmprojekt“ wurde bei der Veranstaltung ein regionales Logistikzentrum für das Gesundheitswesen in Oberfranken diskutiert. In Zusammenarbeit zwischen Regionalpolitik, Wirtschaftsförderung und Universität soll nun überprüft werden, ob so ein Zentrum gegründet werden kann und ob Interessenten für eine konkrete Realisierung gewonnen werden können.

Die Ziele des Regionalzentrums sind vielfältig. Neben der Schaffung eines leistungsfähigen Logistik- und Dienstleistungsnetzwerkes zwischen Gesundheitseinrichtungen, Dienstleistern und Lieferanten von Medizin- und verwandten Produkten soll die Erarbeitung einer optimierten Versorgungs- und Logistikkette und eines innovativen Abrechnungs- und Vergütungsmodells zwischen den regionalen und überregionalen Partnern erfolgen und ein ganzheitliches IT-Konzept zwischen den verschiedenen Partnern entwickelt werden.

Neben Bayreuths Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl konnten Prof. Oberender von der Forschungsstelle Sozialrecht und Gesundheitsökonomie, Prof. Klaus als Vertreter des Fraunhofer-Instituts Nürnberg und zahlreiche Praxisvertreter als Vortragende für die Veranstaltung bzw. als Diskussionsteilnehmer gewonnen werden. Durch den Workshop führten Prof. Eymann, Prof. Schlüchtermann sowie Prof. Nagel, die die einzelnen Themenblöcke moderierten.

Sollte das geplante Logistikzentrum Realität werden, könnte es mittelfristig als Kernzelle für weitere regionale Steuerungs- und Dienstleistungsaktivitäten fungieren. Diese Möglichkeiten unterliegen jedoch neben betriebswirtschaftlichen auch ökonomischen und gesundheitspolitischen Nebenbedingungen, die im Rahmen des Workshops nur kurz angesprochen werden konnten.

1.2.7 Besondere Serviceleistungen für Mitglieder

Auch im Berichtsjahr 2007 wurden Anfragen an das BF/M-Bayreuth um Hilfe bei der Beschaffung von Literatur zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen gestellt. Die Anfragen kamen gleichermaßen von Mitgliedern wie auch von regionalen und überregionalen Institutionen.

Auf Anfrage wird das BF/M-Bayreuth auch in Form von Projekten für die Unternehmen tätig. Häufig lassen sich konkrete Problemstellungen auch im Rahmen von Seminararbeiten und Diplomarbeiten von Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bearbeiten, wobei Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Instituts als Betreuer fungieren. Einige der in 2007 bearbeiteten bzw. begonnenen Projekte und Themen waren:

- Reorganisation des Materialflusses bei heterogenen Lagerstrukturen – dargestellt am Beispiel der Schönherr Textilmaschinenbau GmbH
- Vergleichende Analyse der Förderung von KMU in Deutschland
- Kostenorientiertes Qualitätscontrolling industrieller Dienstleistungen am Beispiel der ThyssenKrupp Industrieservice GmbH
- Potenziale und Grenzen der Integration betriebswirtschaftlicher und technischer Informationssysteme am Beispiel der medi GmbH & Co. KG
- Beteiligungskapital als Instrument zur Förderung der KMU in Deutschland
- Gemeinkostencontrolling zur strategischen Ausrichtung eines Industrieunternehmens am Beispiel der Schaeffler KG
- Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Bewertung beim Einsatz von Auto-identifikationstechnologien
- Kooperationen kleiner und mittlerer Unternehmen im Zuge fortschreitender Internationalisierung - Chance oder Risiko?
- Integrierte Warengruppen- und Länderanalyse zur Überprüfung der Global Sourcing Möglichkeiten der EnBW AG
- Die Gestaltung von Macht und Vertrauen in Supply-Chain-Kooperationen
- Potenziale und praktische Nutzung von Öko-Bilanzen am Beispiel der INA Italien
- Konzeption einer zentralen Controllingstelle zur operativen und einheitlichen Steuerung des Entwicklungsbereichs
- Revenue Management in Handelsketten: Ein Modell mit festen Revisionszeitpunkten und diskretem Preisset

- Auswirkungen des RFID-Einsatzes in Prozessen entlang der Supply Chain
- Die Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zu chinesischen Lieferanten
- Der Internationalisierungsprozess kleiner und mittlerer Unternehmen am Beispiel des Markteintritts in Schweden
- Einkaufsentscheidungen unter Berücksichtigung der Total Cost of Ownership – Ausbau der Lieferantenbasis in ausgewählten Ländern Osteuropas

1.2.8 Ordentliche Jahresmitgliederversammlung

Am **12. Juli 2007** fand die 28. ordentliche Jahresmitgliederversammlung des BF/M-Bayreuth im Hörsaal 21 der Universität Bayreuth statt. Der Präsident, Prof. Schlüchtermann, begrüßte die anwesenden Kuratoren, Vorstände, Mitglieder und Mitarbeiter des Instituts.

In seinem Bericht handelte der Präsident mit der Diskussion, Vorlage und Feststellung des Jahresberichts 2006 sowie der Entlastung des Vorstandes und des Kuratoriums zunächst die Formalia der Mitgliederversammlung ab. Im Anschluss verschaffte er einen Einblick in die aktuelle Arbeit des BF/M. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder gab es keine.

Prof. Schlüchtermann schloss die Versammlung mit dem Hinweis auf das Festreferat zum Thema „Führung über Sinn und Werte – am Beispiel der Firma GORE“ mit Ulrich Loth. Herr Loth ist Leader Legal Department Europe der W. L. Gore & Associates GmbH in Putzbrunn bei München und trägt Führungsverantwortung in der Corporate Leadership Group Europe.

1.3 Veröffentlichungen

Auch im Jahr 2007 traten Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des BF/M-Bayreuth mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

- *Leimeister, J. M./Mauro, C./Krcmar, H./Eymann, T./Koop, A. (Eds.):*
Mobiles Computing in der Medizin. Proceedings zum 7. Workshop, GMDS Committee on Mobile Computing in Medicine, Aachen 2007.
- *Streitberger, W./Hudert, S./Eymann, T./Schnizler, B./Zini, F./Catalano M.:*
On the Simulation of Grid Market Approaches. Journal of Grid Computing, 2007.
- *Eymann, T./Streitberger, W./Hudert, S. (2007):*
CATNETS - Open-Market Approaches for Self-Organizing Grid Resource

- Allocation.** D. J. Veit, J. Altmann (Eds.): Proc. 4th International Workshop on Grid Economics and Business Models, Rennes, France. Springer Publishers, LNCS 4685, Berlin, 2007, pp. 176 – 181.
- **Eymann, T./Niemann, C./Zwicker, F. (2007):**
Innovating Mindfully in Healthcare IT using RFID Technology. Proc. German-China Innovation Workshop, January 2007, Bayreuth, Germany. Vahlen Publishers.
 - **Eymann, T./Streitberger, W./Hudert, S. (2007):**
Global Grids – Making a case for self-organization in large-scale overlay networks. Proc. Trusted Global Computing 2006, Lucca, Italy. Springer Publishers, Berlin, Lecture Notes in Computer Science No. 4661-0051.
 - **de Assunção, M. D./Streitberger, W./Eymann, T./Buyya, R.:**
Enabling the Simulation of Service-Oriented Computing and Provisioning Policies for Autonomic Utility Grids. Proc. 4th International Workshop on Grid Economics and Business Models, Rennes, France. Springer Publishers, Berlin, 2007.
 - **Hühnlein, D./Eymann, T./Korte, U./Wieland, T.:**
Mobile Anwendungsszenarien der elektronischen Gesundheitskarte. Proc. D•A•CH Security 2007, IT-Security und IT-Management, Klagenfurt, Austria. 12. - 13.06.2007, eMedia/Heise Publishers, Hannover 2007.
 - **Streitberger, W./Eymann, T.:**
Evaluation of Economic Resource Allocation in Application Layer Networks – A Metrics Framework. In: Oberweis, Weinhardt, Gimpel, Koschmider, Pankratius, Schnizler, (Eds.): eOrganisation : Service-, Prozess-, Market-Engineering. Proc. 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, Karlsruhe, 28.02. - 02.03.2007. <http://www.uvka.de/univerlag/volltexte/2007/190/>.
 - **Kühlmann, T. M.:**
Deutsche in der Fremde - Assimilation – Abgrenzung – Integration. St. Ingbert 2007 (zusammen mit B. Müller-Jacquier).

- *Kühlmann, T. M.:*
Deutsche in der Fremde zwischen Assimilation, Abgrenzung und interkulturellem Dialog. Beiträge des IIK-Kolloquiums zu Theorie und Praxis des Umgangs mit kultureller Fremdheit, St. Ingbert 2007.
- *Kühlmann, T. M.:*
Der Fragebogen als Instrument zur Erfassung von interkultureller Kompetenz. In: J. Straub, A. Weidemann & D. Weidemann (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Grundbegriffe – Theorien – Anwendungsfelder, Stuttgart/Weimar 2007, S. 346 – 352.
- *Kühlmann, T. M.:*
Relational risk, trust, and control in international business collaboration. Proceedings der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, December 13 – 15, 2007 (zusammen mit N. Endrissat).
- *Kühlmann, T. M.:*
Sino-German business collaborations in the 21st century: Will management practices converge? Proceedings der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, December 13 – 15, 2007 (zusammen mit T. Rabl).
- *Kühlmann, T. M.:*
A classification of opportunism in transnational interfirm networks of SMEs. Proceedings der 33rd European International Business Academy (EIBA) Annual Conference, Catania, December 13 – 15, 2007 (zusammen mit P. Schauwecker).
- *Königer, K. K./Schlüchtermann, J.:*
Full-Service-Factoring für Krankenhäuser. In: f&w - führen und wirtschaften im Krankenhaus, Nov/Dez 2007, S. 655 - 657.
- *Schlüchtermann, J./Albrecht, M.:*
Die drei Dimensionen proaktiven Einkaufs. In: f&w - führen und wirtschaften im Krankenhaus, Juli/Aug 2007, S. 407 - 411.
- *Schlüchtermann, J./Königer, K.K./Albrecht, M.:*
Factoring im Krankenhaus. In: Kampe, D. M., Bächstädt, K.-H. (Hrsg.): Die Zukunft der Krankenhausfinanzierung, Wegscheid 2007, S. 220 - 243.

1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden

Das BF/M-Bayreuth arbeitete im Berichtszeitraum mit folgenden Institutionen und Verbänden zusammen:

Im Rahmen des Projektes „Blended-Learning-Konzept für Auszubildende im Sektor Car-Mechatronic (BLCM)“ arbeitet das BF/M-Bayreuth mit neun Projektpartnern aus fünf Ländern zusammen:

- Das **Audi Zentrum Bayreuth** ist das führende Autohaus im Norden Bayerns und der kompetente Ansprechpartner rund um die Marke Audi in Bayreuth, Pegnitz und Umgebung.
- Das **Berufsbildungsinstitut Arbeit Technik (biat)** ist ein Forschungsinstitut der Universität Flensburg und beschäftigt ein Team von ca. 20 Mitarbeitern.
- Das **CFAI (Centre de Formation Inter Professionnel Henri Martin)** in Lezignan-Corbières (Frankreich), das von der Handwerkskammer (Chambre de Métiers et de l'Artisanat de l'Aude) verwaltet wird.
- Die **Handwerkskammer für Oberfranken** ist der zentrale Ansprechpartner für das Handwerk in der Region und der Projektkoordinator des Projektes BLCM.
- Die **Integrovaná střední škola automobilní (ISSA)** ist mit derzeit 950 Schülern die größte Schule im Kfz-Bereich in der gesamten Tschechischen Republik.
- Die **Landesinnung der Kraftfahrzeugtechniker Salzburg** ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, eingerichtet nach den Bestimmungen des Wirtschaftskammergesetzes und ebenfalls Partner im Projekt.
- Das **Olomouc Training Centre s.r.o. (OTC)** ist eine regionale Bildungs- und Managemententwicklungsgesellschaft und wurde 1991 in der Stadt Olomouc (Mähren) gegründet. Seit seiner Gründung ist das OTC maßgeblich daran beteiligt, große Know-how-Projekte aus dem Ausland zu transferieren und im lokalen Markt einzuführen.
- Die **Staatliche Berufsschule I Bayreuth** ist eine technisch-gewerblich organisierte Berufsschule.
- Die **"Tschuggmall-Schule"** (Landesberufsschule Brixen für Handel, Handwerk und Industrie „Christian Josef Tschuggmall“) in Brixen (Italien).

Im Rahmen des Projektes „**Konzeption der Weiterbildungsmaßnahme ‚Prozesskoordinator Kunststoff‘**“ arbeitet das BF/M-Bayreuth mit neun Projektpartnern zusammen:

- Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF)
- Bierlein & Schwarz GmbH & Co. KG (Kalchreuth)
- GEALAN Formteile GmbH (Oberkotzau)
- LISI Automotive KKP RAPID GmbH & Co. KG (Mellrichstadt)

- PROMA high quality engineering GmbH (Lichtenfels)
- Scherer & Trier GmbH & Co KG (Michelau)
- Staedtler Mars GmbH & Co KG (Nürnberg)
- Valeo Klimasysteme GmbH (Bad Rodach)
- Thomas Huber Change Consultants (Regensburg)

Für die **Industrie- und Handelskammer für Oberfranken** hat das BF/M-Bayreuth als unabhängige Institution eine **Mitgliederbefragung 2007** durchgeführt.

Im Zeitraum von Mai bis Juli 2007 hat das BF/M in Verbindung mit dem **Aktionsprogramm HOCHSPRUNG** und dem **Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.** (bbw) an der Universität Bayreuth den 5-Euro-Business-Wettbewerb veranstaltet. Ziel des Wettbewerbs ist es, Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen unternehmerisches Handeln und wirtschaftliches Denken zu vermitteln.

Das BF/M-Bayreuth führt seit Juni 2007 zusammen mit der **Industrie- und Handelskammer zu Coburg** das Projekt „Aufbau eines ‚Netzwerkes Personalkompetenz‘“ durch. Das Forschungsvorhaben, das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert wird, hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Bayerische Clusterinitiative: Vertretung der Universität Bayreuth im Cluster Logistik und Übernahme der Leitung des Kompetenzteams Gesundheitslogistik. Ausrichtung eines Clustertreffens "Regionale Kooperation im Gesundheitswesen - von der Gesundheitslogistik zur integrierten Dienstleistung" am Dienstag, den 27.11.2007 an der Universität Bayreuth. (Prof. Eymann)

Bayreuther Arbeitskreis für Informationstechnologie - Neue Medien - Recht e. V.: Teilnahme am 7. @kit-Kongress "Vernetztes Rechnen - Softwarepatente - Web 2.0" am 21./22. Juni 2007, Potsdam. Vortrag über das BF/M-Projekt SORMA. (Prof. Eymann, T. Balke)

1.5 Kontakte mit ausländischen Gastwissenschaftlern/Hochschulen

- Zusammenarbeit im Projekt SORMA (Self Organizing ICT Resource Management) mit folgenden Projektpartnern:
 - Barcelona Supercomputing Center
 - Correlation Systems Ltd.
 - FZI Forschungszentrum Informatik
 - Hebrew University
 - Sun Microsystems
 - Swedish Institute of Computer Science
 - TXT e-Solutions
 - University of Cardiff, School of Computer Science and the Welsh eScience Centre
 - Universität Karlsruhe, Institut für Informationswirtschaft und –management (IISM)
 - Universitat Politècnica de Catalunya
 - University of Reading (Prof. Dr. T. Eymann)

- Zusammenarbeit mit folgenden internationalen Experten:
 - Prof. Katinka Bijlsma-Frankema - Free University Amsterdam
 - Prof. Peter Dowling - Victoria University of Wellington
 - Prof. Barry Gerhart - University of Wisconsin
 - Prof. Kate Hutchings - Monash University, Melbourne
 - Prof. Akihiro Koyama - Gakushuin Universität Tokyo
 - Prof. Wolfgang Mayrhofer - Wirtschaftsuniversität Wien
 - Prof. Mark Mendenhall - University of Tennessee
 - Prof. Luis Moran - Universidad Autonoma de Zacatecas
 - Prof. Thomas Santoro – Atlas International, USA
 - Prof. Günter K. Stahl – Wirtschaftshochschule INSEAD, Fontainebleau
 - Prof. Norbert Thom - Universität Bern
 - Prof. Sompo Zhou - Peking University (Prof. Dr. T. M. Kühlmann)

1.6 Ehrungen

- Verleihung der Medaille “Preis der Besten” in Gold zum 20. Mal an Kuratoriumsmitglied Franz Leupoldt (Oktober 2007)

2 PUBLIZITÄTSBERICHT

2.1 Außendarstellung

Zur Verbreitung der Ziele und Aufgaben des BF/M sowie zur Vertiefung der Kontakte zwischen Praxis und Wissenschaft wurden von den Vorständen und Mitarbeitern des BF/M im Jahr 2007 eine Reihe von Vorträgen vor verschiedenen Gremien gehalten (vgl. Punkt 1.2.1).

2.2 Pressespiegel

In der Presse wurde in folgenden Artikeln im Jahre 2007 über das BF/M-Bayreuth und ihm verbundene Persönlichkeiten berichtet:

- 19.01.2007: Kollege Computer ist ein Handwerker (NK)
- 06.02.2007: Arbeitskreis zum Thema Energiebeschaffung (NK)
- 17.04.2007: Nutzungspotenziale für den Mittelstand (NK)
- Mai 2007: Quellen chinesischer Unternehmensstrategie (UBT aktuell)
- Juni 2007: Vortrag über Grid Computing beim BF/M – Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik (UBT aktuell)
- 01.07.2007: Partnerschaft zwischen NKD und Universität (Bayreuther Sonntag)
- 10.07.2007: Vortrag: Führung über Sinn und Werte (NK)
- 14.07.2007: Keine Suche mehr nach Zwei-Euro-Münzen (NK)
- 20.07.2007: Damit die Mülltüte nicht mehr ausläuft (NK)
- 26.07.2007: Mit einer Hand voll Euro (NK)
- 29.07.2007: Attraktive Region für Fachkräfte (Bayreuther Sonntag)
- 08/2007: Oberfranken: Eine attraktive Region für Fachkräfte (Unsere Wirtschaft)
- 15.08.2007: Ideen kreativ umgesetzt (Bayreuther Anzeiger)
- 21.09.2007: Ein Lernkonzept für fünf Länder (NK)
- 18.09.2007: Personalarbeit im Blick (Fränkischer Tag)

- 10/2007: Wissenschaftliche Studie über Personalmanagement in Oberfranken (Unsere Wirtschaft)
- 10/2007: „Netzwerk Personal“ ist erfolgreich gestartet (Unsere Wirtschaft)
- 08.10.2007: Vortrag über E-Learning (NK)
- 09.10.2007: E-Learning: Genuss oder Muss? (NK)
- 30.10.2007: Nützliches Netzwerk der Praktiker und Pragmatiker (NK)
- Nov. 2007: Am 21. November wieder Masters-Börse im AudiMax (UBT aktuell)
- 18.11.2007: Masters-Börse an der Uni (Bayreuther Sonntag)
- Dez. 2007: Erfolgreiche Begutachtung eines EU-Projektes am BF/M (UBT aktuell)

2.3 BF/M Spiegel

Die Mitgliederzeitschrift „BF/M Spiegel“ erschien im 18. Jahr ihres Bestehens mit drei Ausgaben. Wie in den Vorjahren bildeten die Berichte über die laufenden BF/M-Projekte sowie die Fachbeiträge zu verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen den inhaltlichen Schwerpunkt.

3 SITUATIONSBERICHT

3.1 Mitgliederstand

Ein Zugang stand im Berichtsjahr vier Abgängen sowie einer Insolvenz gegenüber. Der Mitgliederstand betrug somit **124** zum 31. Dezember 2007.

3.2 Personal

3.2.1 Vorstand

Der ehrenamtlich tätige Vorstand bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Präsident)
- Prof. em. Dr. Dr. h. c. Peter R. Wossidlo (Ehrenpräsident)
- Prof. Dr. Heymo Böhler
- Prof. Dr. Torsten Eymann
- Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

3.2.2 Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung des gesamten Personalbestands seit Gründung des Instituts:

	1979		1984		1990		1994		2000		2007	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Vorstände	3	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5
Mitarbeiter	7	1	10	4	10	9	6,5	6,5	4	4,5	4,5	6,5
Geschäftsführer	-	-	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Sekretärinnen	-	-	1,5	1,5	1,5	1,5	2	1,8	2	1,8	1,8	1,8

4 JAHRESPLANUNG

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über bereits stattgefundenene sowie geplante Veranstaltungen des BF/M-Bayreuth im Jahr 2008:

Termine	Veranstaltungen
24.01.2008	<i>Arbeitskreis</i> "Customer Relationship Management – eine Management-Strategie" Betriebswirt Toni Hümmer, Business Systemhaus AG, Bayreuth
13.03.2008	<i>Arbeitskreis Marketing</i> "Kundenintegration und Online-Communities: Zusammenarbeit mit Online-Communities in der Produkt- und Serviceentwicklung" Gregor Jawecki, HAYVE AG, München
24.04.2008	<i>Arbeitskreis Steuern und Wirtschaftsprüfung</i> "Steuerreform 2008/09 – Einfluss auf die Unternehmensfinanzierung" Prof. Dr. J. Sigloch, Universität Bayreuth
19./20.05.2008	Vorlesung „ Quellen chinesischer Strategien “ Prof. Dr. Sompo Zhou, Universität Peking
15.07.2008	Mitgliederversammlung
17.07.2008	Nordbayerischer Energietag 2008
23.07.2008	Abschlussveranstaltung 5-Euro-Business

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!